



Sieger
Kategorie «Maximal
250 Passagiere»
Le Laperouse

Meer denn je

Kreuzfahrten-Ranking 2018 Die Begeisterung für Hochseereisen nimmt weiter zu. 25,8 Millionen Reisende, darunter 150 000 Schweizer, gingen 2017 an Bord eines der 450 Schiffe weltweit. Wir kennen die besten Schiffe.

CLAUS SCHWEITZER

► SUPERJACHTEN

Eines der aufregendsten Ausstattungsmerkmale der **Le Laperouse**, des jüngsten Schiffs der französischen Reederei Ponant und zugleich des diesjährigen Primus in der Kategorie der sogenannten Superjachten (bis maximal 250 Passagiere), ist die Unterwasser-Lounge «Blue Eye». Im Schiffsrumpf knapp unterhalb der Wasserlinie gelegen und futuristisch mit organischen, an Walfische erinnernden Formen gestaltet, bietet sie eine multisensorische Erfahrung: Durch zwei grosse ovale Bullaugen blickt man auf das marine Leben, während Hydrofone Wasserschallgeräusche in Form von akustischen Wellen übertragen. Tagsüber ist die Lounge von natürlichem Licht erhellt, nachts wird die Meeresfauna und -flora von dezenten Scheinwerfern beleuchtet. So oder so glaubt man, vollkommen in die bunte Unterwasserwelt einzutauchen.

Doch das ist längst nicht alles. Die Laperouse ist ein Luxus-Expeditionsschiff, das hohen Ansprüchen gerecht wird. So ist in der aquariumartigen Lounge jederzeit ein Barkeeper selbst für ausgefallene, stets im Reisepreis inkludierte Cocktails zur Stelle.

Auf Entdeckerkurs in abgelegene Regionen

Das erste von vier Schiffen der neuen Explorer-Serie glänzt vom Start weg mit einem facettenreichen Angebot hoher Qualität. Es ist mit jeweils 92 schmucken Balkonkabinen, Spa, Badeplattform und zehn Zodiac-Booten (im Oktober folgt die **Le Champlain**) eine markante Weiterentwicklung des bisherigen Boutiqueschiff-Quartetts **Le Soléal**, **Le Lyrial**, **L'Austral** und **Le Boréal**, welche mit 132 Kabinen etwas grösser sind. Die Laperouse kann noch kleinere Häfen und noch abgelegene Regionen erreichen. Derzeit absolviert sie ihre Jungfernsaison im Mittelmeer, bevor sie im November in tropische, subantarktische und südpazifische Gefilde aufbricht. Damit auch die Gastronomie mithält – bisher der Schwachpunkt auf Ponant-

Schiffen –, hat man die Dienste des französischen Starkochs Alain Ducasse an Bord geholt.

Dass nicht nur die Ozeanriesen mit Instagram-tauglichen, nie zuvor auf Kreuzfahrtschiffen gesehenen Features von sich reden machen, sondern auch die neuen Superjachten und Expeditionsschiffe mit exklusiven Besonderheiten glänzen, ist noch ungewohnt in der Branche und wurde erstmals auf der drittplatzierten **Crystal Esprit** wahrgenommen. Die 62-Passagiere-Jacht ist mit einem gläsernen Mini-U-Boot für zwei Personen plus Pilot ausgerüstet und sorgte damit bei ihrer Lancierung vor zweieinhalb Jahren für Schlagzeilen.

Maritime Gelassenheit auf zwei Klassikern

Die vielen Stammgäste des Vorjahressiegers **SeaDream I** und der baugleichen **SeaDream II** (Rang 2) schätzen es umgekehrt, dass die 34-jährigen Jachten des norwegischen Reeders Atle Brynstad mit tiefgestapeltem Luxus und gelassenem Charme überzeugen. Anders als auf scheinbar perfekten neuen Schiffen sind die Passagiere auf den beiden norwegischen Klassikern nicht mit ihrer eigenen Unvollkommenheit konfrontiert und können ganz entspannt sich selber sein. Die lustvolle Küche, die speziellen Reiseziele abseits des Mainstream und die diskret aufmerksamen Crews tun ihr Übriges, damit man sich hier sehr, wirklich sehr wohl fühlt.

Über die Besonderheiten an Bord von SeaDream wird kein Aufhebens gemacht – etwa darüber, dass sämtliche Passagiere gleichzeitig im Freien speisen können und es selbst dann noch locker genügend Zweiertische für alle diejenigen gibt, die dies wünschen. Möchte man unter dem Sternenhimmel übernachten, werden abends die auf dem obersten Deck platzierten Lounge-Sofas zu flachen Doppelbetten umfunktioniert und daunenweich eingebettet. Konträr zu den meisten anderen Luxuskreuzern mit Wassersportplattformen am Heck – die üblicherweise höchstens einmal pro Reise als spezielles Highlight zum Einsatz kommen – setzt das SeaDream-Team stets Himmel und Erde bei den Hafengebühren in Bewegung, um

bewegungshungrigen Gästen möglichst täglich Jetski- und Bademöglichkeiten vom Schiff aus zu bieten und das wassernahe Jacht-Feeling zu zelebrieren. Eine gute Portion Spontaneität ist wesentlicher Bestandteil jeder Reise: Nicht der Fahrplan entscheidet auf den beiden SeaDream, sondern der Augenblick.

Auch auf der **Star Breeze** (Rang 4) wird einem eindrücklich vor Augen geführt, was «klein, aber fein» bedeutet. Und die charaktvoll authentische, um zwei Ränge aufgestiegene **MS Bremen** (Rang 5) geniesst Kultstatus bei naturverbundenen Freizeitabenteurern. Die bisher ebenfalls zu Hapag-Lloyd Cruises zählende, jedoch lediglich gecharterte **MS Hanseatic** verlässt die Hamburger Reederei Ende September, dafür wird die Expeditionsflotte im Frühjahr und Herbst 2019 mit den beiden firmeneigenen Neubauten **Hanseatic Nature** und **Hanseatic Inspiration** ergänzt. «Erlebnisse sind der neue Luxus», sagt Geschäftsführer Karl J. Pojer – und endlich gibt es coole Schiffe dazu (siehe «Neue Schiffe ahoi» auf Seite 7).

► BOUTIQUESCHIFFE

In der Kategorie der Boutiqueschiffe (251 bis 550 Passagiere) sticht Hapag-Lloyd nicht nur mit den zwei Klassenbesten heraus, sondern zugleich mit den beiden höchstbewerteten Kreuzfahrtschiffen überhaupt, welche wiederum unterschiedlicher kaum sein könnten. Das ist eine unternehmerische Meisterleistung, die von den 57 beurteilenden Experten im sechsten Cruise Ship Ranking der «Handelszeitung» entsprechend gewürdigt wird.

Hapag-Lloyds-Flaggschiffe eine Liga für sich

Die überragende Gesamtperformance der **MS Europa 2** und der 14 Jahre älteren **MS Europa** stützt sich auf die beachtliche Summe von stimmigen Details und die verlässliche Konstanz in Service, Küche, Spa, Routenvielfalt und geführten

Fortsetzung auf Seite 4

Methodik des Ranking
Das jährliche, bereits zum sechsten Mal publizierte Cruise Ship Ranking der «Handelszeitung» ist der umfassendste Kreuzfahrtschiff-Vergleich in der deutschsprachigen Medienwelt. Das Ranking basiert auf einer Umfrage bei 57 Cruise-Experten, auf den aktuellen Wertungen international relevanter Fachpublikationen und Testportale sowie auf den Bord-Erfahrungen des Reiseautors Claus Schweitzer. Pro Beurteilungskriterium werden maximal 10 Punkte vergeben; die Höchstzahl beträgt 90 Punkte.

IMPRESSUM
Der Special «Luxusreisen» ist eine redaktionelle Eigenbeilage der «Handelszeitung» und Bestandteil der aktuellen Ausgabe. Herausgeber: Redaktion und Verlag, «Handelszeitung», Ringier Axel Springer Schweiz, 8021 Zürich.

Die Top Ten der Superjachten (maximal 250 Passagiere)

Rang 2018	Rang 2017	Schiff (Anzahl Passagiere)	Total Punkte	Ambiente und Design	Kabinenkomfort	Gastronomie	Spa und Sport	Unterhaltung/Infotainment	Service an Bord	Preis und Leistung	Routenvielfalt	Landausflüge
1	neu	Le Laperouse (184) ¹	63	10	8	8	2	2	8	9	9	7
2	1	SeaDream I (112) ²	62	9	6	10	6	1	10	8	6	6
3	2	Crystal Esprit (62)	61	10	8	10	4	1	10	8	3	7
4	5	Star Breeze (212) ³	58	7	8	7	4	2	7	9	8	6
5	7	MS Bremen (155)	57	5	4	6	2	3	9	8	10	10
6	6	Silver Explorer (144) ⁴	56	6	6	7	2	3	8	7	9	8
7	8	Sea Cloud (62) ⁵	54	10	4	9	2	1	10	7	5	6
8	neu	True North (36)	43	4	3	4	1	1	8	6	7	9
9	neu	National Geographic Venture (100) ⁶	41	4	4	3	1	1	6	7	7	8
10	10	Royal Clipper (227)	40	6	3	5	4	1	5	8	4	4

BAUGLEICHE SCHWESTERSCHIFFE: 1 LE CHAMPLAIN, 2 SEADREAM II, 3 STAR LEGEND, 4 PRIDE, 5 SILVER DISCOVERER, 6 SEA CLOUD II, 6 NATIONAL GEOGRAPHIC QUEST

ZUSAMMENSTELLUNG: CLAUDIA SCHWEITZER



Sieger
Kategorie «251 bis
550 Passagiere»
**MS
Europa 2**

Die Top Ten der Boutiqueschiffe (251 bis 550 Passagiere)

Rang	Schiff (Anzahl Passagiere)	Total Punkte	Ambiente und Design	Kabinen- komfort	Gastro- nomie	Spa und Sport	Unterhaltung/ Infotainment	Service an Bord	Preis und Leistung	Routen- vielfalt	Land- ausflüge
1	MS Europa 2 (500)	79	10	10	10	7	5	10	7	10	10
2	MS Europa (408)	76	10	10	10	5	4	9	8	10	10
3	Seabourn Odyssey (450) ¹	72	10	10	10	4	4	9	9	8	8
4	Silver Whisper (382) ²	64	8	9	8	3	3	9	8	8	8
5	Le Soléal (264) ³	60	8	8	7	3	2	7	9	9	7
6	* Silver Cloud Expedition (254)	58	7	7	7	2	3	8	7	8	9
7	MS Paul Gauguin (332)	55	7	7	7	4	2	10	7	4	7
8	MS Hamburg (400)	47	4	3	5	2	2	6	9	10	6
9	Club Med 2 (394)	39	6	3	4	5	2	4	8	4	3
10	Wind Surf (312)	38	6	3	4	4	1	5	8	4	3

*KLASSENWECHSEL. BAUGLEICHE SCHWESTERSCHIFFE: 1 SEABOURN QUEST + SOJOURN, 2 SILVER SHADOW, 3 L'AUSTRAL + L'E BOREAL + LE LYRIAL

ZUSAMMENSTELLUNG: CLAUDIUS SCHWEITZER

Fortsetzung von Seite 3 **Meer denn je**

Landausflügen. An Bord der beiden Luxuskreuzer hat man als Passagier nie das Gefühl, ein Opfer von Sparmassnahmen zu sein. Im Gegenteil – die Crews scheuen keinen Aufwand, um das ganze Reiseerlebnis so nahtlos, stressfrei und gastorientiert wie möglich zu gestalten.

Aus leidvoller Erfahrung wissen Vielreisende die jederzeit spür- und erlebbare Grosszügigkeit der beiden Hapag-Lloyd-Flaggschiffe zu schätzen. Diese beginnt und endet bereits in der Welcome and Farewell Lounge am Ein- und Ausschiffungsort: Ein zentral gelegenes Hotel dient individuell Anreisenden jeweils als kostenloses Drehkreuz zum Gepäckdeponieren, Entspannen und Erfrischen. Für den direkten Transfer von der Lounge zum Schiff respektive vom Schiff zur Lounge ist ebenfalls gesorgt. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist der Empfang für rückkehrende (und oft ausgehungerte) Tagesausflügler an Bord – dann werden nicht nur Erfrischungstüchlein und kühle Säfte gereicht, sondern auch leckere Canapés.

Bei neuen Ozeandampfern ist es heute leider meistens so, dass gleich nach der Lancierungsphase die Controller die Regie übernehmen und mehr oder weniger übereifrig die Personal- und Materialkostenschraube anziehen. Dies schlägt sich nicht nur in einer fehlenden Grosszügigkeit in kleinen Dingen und einer Reduzierung von eigentlich unverzichtbaren Mitarbeitenden nieder. Manche Reedereien machen sich selbst auf edlen All-inclusive-Schiffen einen Sport daraus, das Maximum aus den Passagieren herauszuholen – etwa bei der kostenpflichtigen Yoga-Gruppenlektion oder bei der Erhebung von Gebühren in Spezialitätenrestaurants.

Josef Gruber, langjähriger Hoteldirektor auf der MS Europa und der Philosoph unter den deutschen Kreuzfahrern, kommentiert solche Massnahmen lakonisch: «Wenn die Sparwelle auf ein Schiff schwappt, merkt es der Gast immer, hingegen glauben die Reederei-Manager stets, dass es keiner merkt.»

Luxuriöse Lässigkeit oder viel Hochseeflair

Ob man sich auf der «Zwei» mit ihrem skandinavisch-puristisch geprägten Innendesign oder der sehr viel traditioneller ausgerichteten MS Europa wohler fühlt, hängt letztlich von persönlichen Präferenzen ab. Erstere punktet unter anderem mit lässiger Eleganz, grossem Pool und toller Kinderbetreuung. Auf der MS Europa fühlt man sich hingegen noch auf einem richtigen Schiff, mit charakteristisch-schöner Silhouette und einem gewissen maritimen Flair an Bord. Zum Markenzeichen beider Wellenreiter gehören die guten Vorträge fach- und ortskundiger Referenten, die ausgezeichneten Wellness- und Fitnessangebote sowie die Zodiac-Schlauchboote, die dort zum Einsatz kommen, wo es entlang der Küsten etwas Spezielles zu entdecken gibt. Auf beiden Schiffen tut sich der Luxus nicht lautstark kund. Er geschieht einfach, als gebe es

nichts Selbstverständlicheres auf der Welt. Ohne das unterwürfige Lakeientum und nervige Butler-Getue der vorwiegend asiatischen Crews vieler anderer Nobelreedereien gelingt es den Hapag-Lloyd-Teams, ihren Gästen souverän auf Augenhöhe zu begegnen, ohne dabei zu vergessen, wer vor und wer hinter den Kulissen steht.

Ungewöhnlich für Schiffe dieser Klasse ist allerdings, dass in den Restaurants und Bars sämtliche Getränke (ausser Kaffee, Tee und Eistee) extra zu bezahlen sind, selbst Mineralwasser und Säfte. Als weiteres «Europa»-Manko kann die Tatsache empfunden werden, dass praktisch nur deutschsprachige Mitreisende an Bord sind. Legt man Wert auf einen kosmopolitischen Gästemix, mag man auf der drittplatzierten **Seabourn Odyssey** mit ihren beiden identischen Schwestern **Seabourn Quest** und **Seabourn Sojourn** oder der **Silver Whisper** (Rang 4) mit Schwesterschiff **Silver Shadow** und der kleineren **Silver Cloud Expedition** (Rang 6) eher besser aufgehoben sein.

Weiterhin im Kreis der Top Ten, doch mit vertauschten Plätzen, sind die Segelkreuzfahrtschiffe **Club Med 2** (Rang 9) und **Wind Surf** (10), während die im Südpazifik tourende **MS Paul Gauguin** und die kleine Weltenbummlerin **MS Hamburg** auf ihren angestammten Rängen 7 und 8 verbleiben.

► MITTELGROSSE KREUZFAHRTSCHIFFE

Ein aussagekräftiger Qualitätsindikator bei der Beurteilung eines Kreuzfahrtschiffs ist das Passagier-Platz-Verhältnis. Hier gilt: Je höher die Bruttoreumzahl (BRZ) pro Gast, desto mehr Raum für alle an Bord. Diesbezügliche Rekordmarken erzielen die führenden Boutique-Cruiser (allen voran die MS Europa 2), trotzdem stechen gleichfalls in der Kategorie der mittelgrossen Kreuzfahrtschiffe mit 551 bis 2000 Passagieren drei Stars aus der Masse heraus: Die **Silver Muse** (Rang 1), die **Crystal Serenity** (Rang 2) und die **Seven Seas Explorer** (Rang 3).

Die Erst- und die Drittplatzierte stehen für zwei ganz unterschiedliche Verständnisse von Luxus: Silversea Cruises verkörpert europäisches Understatement, Regent Seven Seas Cruises hingegen amerikanische Opulenz.

Der weitgehende Verzicht auf aufgedonnerte Interieurs tut der Silver Muse gut und selbst bei Vollbelegung mangelt es nirgends an freien Plätzen, auch nicht in den acht Restaurants. Bereits sind zwei Schwestern, die **Silver Moon** und die **Silver Dawn**, für 2020 und 2021 angekündigt. Überraschend für die Branche wurde das florierende italienische Familienunternehmen, das in den letzten Jahren konsequent an einem Upgrade der Marke Silversea Cruises arbeitete, im Juni 2018 vom Kreuzfahrtingiganten Royal Caribbean Cruises übernommen.

Optimales Preis-Genuss-Verhältnis

Herausragend bei der Seven Seas Explorer und bei der 14 Jahre älteren **Seven Seas Voyager** (Rang 7) ist das Preis-Genuss-Verhältnis. Es sind nicht nur alle Restaurantoptionen, sondern auch sämtliche Getränke, die WLAN-Nutzung und

unbegrenzte Landausflüge sowie die Hin- und Rückflüge im Reisepreis inbegriffen.

Auch die Crystal Serenity mit ihrem Schwesterschiff **Crystal Symphony** überzeugt durch optimalen Gegenwert in Kombination mit abwechslungsreichen Fahrstrecken, hohen Komfortstandards und feinem Essen – Letzteres nicht nur im japanisch-peruanischen Spezialitätenlokal Umi Uma von Nobu Matsuhisa. Die der Reederei eigene Mischung aus traditionellem Kreuzfahrten-Flair und dezent modernem Design ist gelungen. Die grosszügigen Aussendecks mit rundum laufender Teakholz-Promenade gefallen genauso wie die heitere Effizienz des gut geschulten Personals.

Im Mai 2018 lief die **Seabourn Ovation** (Rang 5) vom Stapel. Wer schon bei der ein Jahr älteren Schwester **Seabourn Encore** den Verdacht hegte, dass diese trotz superlativer Werbung kein sublimes Schiff ist, aber dank der einst starken Marke und den drei insgesamt deutlich stimmigeren Vorgängerinnen der Odyssey-Serie (zwischen 2009 und 2011 gebaut – siehe Kategorie Boutiqueschiffe) darüber hinweg sah, wird spätestens jetzt zugeben müssen: Die Ahnung war richtig. Zwar werden die Interieurs des Stardesigners Adam Tihany von vielen Medien gebetsmühlenartig in den Himmel gelobt, doch wirklich gut ist nur das, was von der Odyssey-Klasse übernommen wurde, insbesondere der sogenannte Seabourn Square als zentrale Drehscheibe des Schiffs.

Downgrading einer Luxusmarke

Es mangelt der Ovation am Feinschliff in der Servicekultur, welche Massstäbe setzte, bevor die Reederei mehr und mehr von Carnival dominiert wurde. Es fehlt die Grosszügigkeit in kleinen Dingen. Und stille Rückzugsnischen an Bord sucht man vergeblich. Für den exklusiven Private-Cabana-Bereich The Retreat auf dem obersten Deck werden 249 Dollar Eintritt pro Seetag für zwei Personen verrechnet – gleichzeitig stehen bei weitem nicht genügend «normale» Schattenplätze auf den Aussendecks zur Verfügung. «Je grösser die Schiffe von Seabourn werden, desto dürrtigger wird das gesamte Borderlebnis», fasste ein einstiger Seabourn-Fan seine desillusionierende Erfahrung unlängst im Kreuzfahrtportal Cruisecritic.com zusammen. «20 Minuten Wartezeit für den Kaffee am Morgen oder 25 Minuten für das falsche Dessert beim Dinner sind einfach frustrierend.»

Eine bisher einmalige Baumassnahme hat die **Silver Spirit** (Rang 4) im letzten Frühjahr erfahren: Das neunjährige Luxus-schiff wurde in der Mitte auseinandergeschnitten und um ein 15 Meter langes, 800 Tonnen schweres Zwischenstück mit 34 zusätzlichen Kabinen und zwei weiteren Restaurants ergänzt.

Zu den besten mittelgrossen Schiffen zählen weiterhin die **Oceania Marina** und **Oceania Riviera** auf Rang 6, während die deutlich kleinere **Oceania Sirena** mit ihren drei Schwestern **Oceania Insignia**, **Oceania Nautica** und **Oceania Regatta** neu auf Rang 9 einsteigen konnte. Die Reederei, die auf vielfältige Routen und ausgezeichnete Küche setzt und laut eigenen



Sieger
Kategorie «551 bis
2000 Passagiere»

**Silver
Muse**

Die Top Ten der mittelgrossen Kreuzfahrtschiffe (551 bis 2000 Passagiere)

Rang	Schiff (Anzahl Passagiere)	Total Punkte	Ambiente und Design	Kabinen- komfort	Gastro- nomie	Spa und Sport	Unterhaltung/ Infotainment	Service an Bord	Preis und Leistung	Routen- vielfalt	Land- ausflüge
1	2017 Silver Muse (596)	74	10	10	10	5	5	9	8	9	8
2	4 Crystal Serenity (1070) ¹	73	8	8	10	5	7	10	10	8	7
3	2 Seven Seas Explorer (750)	72	9	9	10	6	5	9	10	7	7
4	* Silver Spirit (608)	70	8	10	9	5	5	9	8	8	8
5	3 Seabourn Ovation (600) ²	69	9	10	10	4	4	7	9	8	8
6	6 Oceania Marina (1258) ³	68	8	7	10	4	5	8	10	9	7
7	5 Seven Seas Voyager (700) ⁴	67	7	8	9	5	5	9	10	7	7
8	7 Viking Orion (930) ⁵	62	9	8	8	3	3	8	10	8	5
9	neu Oceania Sirena (684) ⁶	60	6	5	9	3	3	8	10	9	7
10	9 Azamara Journey (690) ⁷	59	5	5	8	3	4	7	9	9	9

*KLASSENWECHSEL. BAUGLEICHE SCHWESTERSCHIFFE: 1 CRYSTAL SYMPHONY, 2 SEABOURN ENCORE, 3 OCEANIA RIVIERA, 4 SEVEN SEAS MARINER, 5 VIKING SEA + SPIRIT + SKY + STAR + SUN, 6 OCEANIA INSIGNIA + NAUTICA + REGATA, 7 AZAMARA QUEST + PURSUIT

ZUSAMMENSTELLUNG: CLAUDIUS SCHWEITZER

Aussagen den Grundgedanken der Kreuzfahrt zurückholen will, führte im Frühjahr 2018 flottenweit das neue Highspeed-Internet Wavenet ein – damit ist es für alle Kabinenkategorien kostenlos möglich, rasch Dateien hoch- und herunterzuladen. Selbst die Nutzung von Livestreams, Facetime und Skype ist möglich.

Zu den Zwillingen **Azamara Journey** und **Azamara Quest** (Rang 10) hat sich die fast baugleiche **Azamara Pursuit** gesellt – als Besonderheit bieten sie an manchen Abenden kostenlos AzAmazing Evenings an, etwa bei einem Konzert in der Sankt Petersburger Philharmonie. Umgekehrt hat Holland America Line angekündigt, die nun dreissigjährige **Prinsendam** im kommenden Sommer auszumustern. In rasantem Wachstum befindet sich Viking Ocean Cruises, die sich aus dem Flussreisenden Viking River Cruises entwickelt und innert nur drei Jahren fünf hochwertige Schiffe für jeweils 930 Passagiere auf den Markt gebracht hat – zuletzt die **Viking Orion** (Rang 8).

► OZEANRIESEN

In der Kategorie der Mega-Cruiser (mit mehr als 2000 Passagieren) überflügelt die **Celebrity Reflection** mit ihren vier Schwestern der Solstice-Bauserie erstmals die **Queen Mary 2**.

Zu den Merkmalen des innovativen, auf ein trend- und designbewusstes urbanes Publikum fokussierten Spitzenreiters zählen der Lawn Club mit einem 2000 Quadratmeter grossen Echtrasen auf dem obersten Deck sowie die Aqua-class-Balkonkabinen mit allerlei kleinen Extras und eigenem Restaurant. Auf Waterslides, Gokart-Bahnen und Eis-Revues wird bewusst verzichtet, weil die Reederei eher auf kinderlose Erholungssuchende sowie auf Ruhe und weniger auf Action und Rummel setzt. Die lässig-stilvolle Entschleunigung und die gastronomische Vielfalt stehen im Mittelpunkt, zudem fährt der vielleicht beste schwimmende Weinkeller der Welt stets mit. Wer abends unterhalten werden will, kann sich auf gut inszenierte Musicals und Akrobatik-Shows, swingende

Jazzkonzerte und Partys zu Themen der 1960er, 1970er und 1980er Jahre freuen.

Zwischen traditionsbewusst und trendverliebt

Weiterhin gut auf Kurs sind die **Koningsdam** von Holland America Line (Rang 3), die beiden traditionsbewussten Cunard-Königinnen **Queen Elizabeth** und **Queen Victoria** (Rang 4) sowie die **AIDAperla** (Rang 7).

Im Mai dieses Jahres stellte die deutsche TUI Cruises die neue **Mein Schiff 1** (Rang 6) in Dienst – zeitgleich verabschiedete sich das gleichnamige alte Schiff, mit dem die Zählung vor gut zehn Jahren begann, aus der Flotte. Im Vergleich zu den bisherigen Neubauten **Mein Schiff 3** bis **Mein Schiff 6** ist die neue «Eins» ungefähr 20 Meter länger und fasst 300 Passagiere mehr. Vor allem der Fitness- und Wellnessbereich wurde vergrössert. Die Joggingstrecke ist mit 438 Metern doppelt so lang wie bisher, die Sportarena komplett überdacht. Im Esszimmer wird der deutschen Küche gehuldigt, im Surf & Turf Steakhouse kommt auch Wagyu-Rind auf den Teller und in der Manufaktur können die Passagiere bei kulinarischen Workshops selbst Hand anlegen. Topdesignerin Patricia Urquiola hat 38 Kabinen gestaltet.

Neue Destinationen Katar setzt verstärkt auf Schiffsreisende

Einreise ohne Visa Kürzlich hat die Welttourismusorganisation World Tourism Organization UNWTO ihre Rangliste aktualisiert: Demnach ist Katar in Bezug auf seine Visa-Bestimmungen zum offensten Land im Nahen Osten und zu einem der acht offensten Länder der Welt avanciert. Neu können Staatsangehörige aus 88 Ländern – darunter auch Schweizerinnen und Schweizer – visumfrei und kostenlos ins Emirat an der Ostküste der arabischen Halbinsel einreisen. Noch 2014 hatte der Wüstenstaat auf Platz 177 rangiert.

Angebot stark ausgeweitet Im Mittelpunkt einer Vereinbarung der Qatar Tourism Authority (QTA) mit der Reederei AIDA Cruises sowie der italienischen Reederei Costa Kreuzfahrten steht die Förderung des Seereisenangebotes mit Ziel Doha. Die Hauptstadt von Katar verfügt bereits über ein hochmodernes Kreuzfahrtterminal und ist Austragungsort der Fifa-Fussball-Weltmeisterschaft 2022.

AIDA und Costa Mit einem einmaligen Schiffsanlauf der Costa Mediterranea am 6. März 2019 wird die italienische Reederei ihre Präsenz in der Erbmonarchie feierlich einläuten. Das Flottenflaggschiff Costa Diadema läuft zudem im Rahmen seines siebentägigen Winterprogramms 2019/2020 16-mal in Doha ein. Die luxuriöse AIDAprima legt in der Saison 2018/19 achtmal an, in der Saison 2019/2020 wird Doha ebenfalls mehrfach angesteuert. Gemeinsam werden die beiden Kreuzfahrtgesellschaften in der kommenden Saison bis zu 45 000 Passagiere in die Region befördern.

Leader in Golfregion AIDA und Costa sind die ersten Kreuzfahrtunternehmen der Welt, die seit 2006 regelmässig Kreuzfahrten im Arabischen Golf anbieten. Während der



Doha: Ab 2018 vermehrt auf der Karte der Kreuzfahrer.

Wintersaison sind es vor allem einwöchige Fly-and-cruise-Reisen. Die meisten Gäste kommen aus Europa: Deutsche machen den Grossteil der Passagiere der AIDA aus; Italiener, Franzosen, Spanier, Österreicher und Schweizer für Costa. «Katar ist schon eine ganze Weile auf unserem Radar. Die neue Reiseroute für die AIDAprima ist eine perfekte Ergänzung zu unserem erfolgreichen Programm im Arabischen Golf», so Felix Eichhorn, der Präsident von AIDA Cruises.

2020 neues Terminal Katar begrüsst in der vergangenen Saison 65 000 Kreuzfahrtpassagiere (plus 39 Prozent gegenüber der Saison 2016/17). Dieses Wachstum unterstützt das Doha Port Redevelopment Project, das den Hafen im Herzen des Kulturbezirks der Hauptstadt in ein permanentes Kreuzfahrtterminal und ein eigenes Reiseziel verwandeln soll. Pro Tag sollen zwei Schiffe abgefertigt werden können. Die Fertigstellung des Terminals wird 2020 erwartet. (mk)

Das wiederentdeckte Promenadendeck

Ebenfalls neu in den Ranglisten sind die **Norwegian Bliss** (Rang 5) und die **Disney Magic** (Rang 9). MSC, das weltweit grösste familiengeführte Kreuzfahrtunternehmen mit Sitz in Genf, folgte auf ihren beiden Neulingen **MSC Seaside** und **MSC Seaview** (Rang 10) dem Trend, das Promenadendeck aus der Versenkung zu holen. Der Waterfront Boardwalk wird von diversen zum Meer hin offenen Restaurant- und Lounge-Terrassen sowie von Sportmöglichkeiten flankiert, ausserdem sind auf Steuer- und Backbordseite jeweils eine gläserne Infinity Bridge mit schwindelerregendem Blick in die Tiefe angebracht. MSC-Reisende schwärmen vom wiedererlebten und neu definierten Promenadendeck, das auf den legendären Atlantiklinern einst unverzichtbar war, doch auf den modernen Vergnügungsdampfern wegrationalisiert wurde – mit der Folge, dass das Meer nirgendwo weiter weg war als auf dem Schiff. Heute lassen die Reedereien das authentische Cruise-Gefühl und die Nähe zum Wasser aufleben – eine Tendenz, die sich über alle Grössenkategorien erstreckt.

Dass schiffspezifische Erlebnisse von Hochseereisenden besonders geschätzt werden, zeigt ein typischer Abend auf den Luxuskreuzern von Silversea Cruises: Von den jeweils vier bis acht Restaurants an Bord ist das Gourmetlokal La Dame, das als einziges Relais-&-Châteaux-Restaurant auf See angepriesen wird, meist halb leer. Einen Tisch im entspannten The Grill beim Pool hingegen, wo hochwertige Grilladen auf dem heissen Stein serviert werden, muss man Tage im Voraus reservieren – so begehrt ist das Dinner unter freiem Himmel, auch wenn den Gästen dabei ordentlich der Fahrtwind um die Ohren wehen kann.



Sieger
Kategorie «Mehr als 2000 Passagiere»
Celebrity Reflection

Die Top Ten der Ozeanriesen (mehr als 2000 Passagiere)

Rang 2018	Rang 2017	Schiff (Anzahl Passagiere)	Total Punkte	Ambiente und Design	Kabine-komfort	Gastro-nomie	Spa und Sport	Unterhaltung/ Infotainment	Service an Bord	Preis und Leistung	Routen-vielfalt	Land-ausflüge
1	2	Celebrity Reflection (3046) ¹	67	9	8	8	9	8	7	10	5	3
2	1	Queen Mary 2 (2620)	66	10	8	8	9	10	6	8	3	4
3	3	Koningsdam (2650) ²	64	8	7	8	8	8	6	10	5	4
4	4	Queen Elizabeth (2068) ³	62	9	8	8	6	7	6	8	5	5
5	neu	Norwegian Bliss (4004) ⁴	60	7	7	7	10	10	5	10	2	2
6	neu	Mein Schiff 1 (2894) ⁵	58	7	6	6	9	6	7	10	3	4
7	8	AIDAperla (3300) ⁶	57	7	7	5	10	10	4	10	2	2
8	9	Costa Diadema (3724)	56	6	7	7	10	8	4	10	2	2
9	neu	Disney Magic (2713) ⁷	55	6	6	7	7	8	6	8	4	3
10	neu	MSC Seaview (5300) ⁸	54	6	7	6	9	8	4	10	2	2

BAUGLEICHE SCHWESTERSCHIFFE: 1 CELEBRITY ECLIPSE • EQUINOX • SILHOUETTE • SOLSTICE, 2 NIEUW STATENDAM, 3 QUEEN VICTORIA, 4 NORWEGIAN BREAKAWAY • ESCAPE • GETAWAY • JOY, 5 MEIN SCHIFF 3 • 4 • 5 • 6, 6 AIDAPRIMA, 7 DISNEY WONDER • DREAM • FANTASY, 8 MSC SEASIDE

ZUSAMMENSTELLUNG: CLAUS SCHWEITZER

ANZEIGE

KUONI | Cruises

Höchste Qualität zu Sparpreisen!

EXKLUSIV BEI KUONI CRUISES

Regent
SEVEN SEAS CRUISES

Luxus pur!

Regent Seven Seas Cruises bietet das wohl kompletteste Kreuzfahrt-Erlebnis weltweit: nahezu alles ist im Reisepreis inbegriffen. Der elegante und dabei leger Lebensstil verkörpert das Besondere an Bord dieses erlesenen Quartetts von vier Schiffen mit max. 750 Gästen. Regent Seven Seas Cruises steht für eine völlig neue Definition von Luxus. Erleben Sie an individuellem Freiraum, persönlicher Freiheit und einzigartiger Eleganz!

Alles im Reisepreis inbegriffen!

- ✓ Flug ab/bis Zürich
- ✓ Transfers
- ✓ Gourmet-Restaurants
- ✓ Gratis Auswahl an Ausflügen
- ✓ Nahezu alle Getränke an Bord
- ✓ Trinkgelder
- ✓ Bordaktivitäten, Wifi
- ✓ Hafentaxen & Gebühren

SILVESTER IN DER KARIBIK

Seven Seas Voyager *****

Feiern Sie Silvester in Mexiko bei sommerlichen Temperaturen. Ihr Schiff führt Sie durch die westliche Karibik zu den kulturell interessanten Ländern Zentralamerikas. Entdecken Sie spannende Kulturen und eine einzigartige Vegetation.

27.12.-07.01.19 | 12 Tage/11 Nächte ab/bis Zürich

Kat. Deluxe Veranda Suite ab CHF 7130.-
Kat. Concierge Suite ab CHF 7850.-

RUND UM ENGLAND

Seven Seas Explorer *****

Imposante Küsten, malerische Dörfer und Gärten. Herzlichkeit warten darauf entdeckt zu werden. Während den Landausflügen lernen Sie viel über Wales, Irland, Schottland und England.

01.06.-13.06.19 | 13 Tage/12 Nächte ab/bis Zürich

Kat. Veranda Suite ab CHF 11340.-
Kat. Concierge Suite ab CHF 13390.-

NORWEGENS KÜSTEN & FJORDE

Seven Seas Explorer *****

Auf dieser besonderen Reiseroute kommen Sie in den Genuss einer atemberaubenden Landschaft. Die Küste Norwegens beeindruckt mit steilen Küsten sowie tiefen Fjorden. Zudem wird die Nacht zum Tag - der Mitternachtssonne sei Dank.

08.08.-20.08.19 | 13 Tage/12 Nächte ab/bis Zürich

Kat. Veranda Suite ab CHF 11 910.-
Kat. Concierge Suite ab CHF 14 030.-

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN: persönliche Ausgaben (z.B. Massage, Boutique, Aufpreis Flug Business Klasse usw.), Versicherung, Buchungsgebühr CHF 30.- pro Person (max. CHF 60.-)
PREISE: Frühbucherpreise (Umrechnungskurs EUR 1.20), pro Person in CHF bei Doppelbelegung.

Limitierte Verfügbarkeit. Ab Kategorie Concierge ist bei Übersee-destinationen 1 Übernachtung vor der Kreuzfahrt bereits im Preis enthalten (inkl. Transfer Hotel - Hafen). Weitere Termine und Routen auf Anfrage erhältlich.

BERATUNG & BUCHUNG unter Tel. 044 277 52 00 direkt bei den Spezialisten von Kuoni Cruises.
Jetzt online buchen und zusätzlich CHF 100.- pro Person sparen (Promocode: HZSEP18).

www.kuonicruises.ch